

Das Zeugnis der Sterne – Teil 13

Das ist die Übersetzung des Buches „The Witness of the Stars“ von Ethelbert William Bullinger

Das zweite Buch: Die Erlösten – Das Ergebnis des Leidens Christi

Im ersten Buch hatten wir es mit dem Erlösungswerk von Jesus Christus zu tun, Der im Fleisch als Mensch und Gottes Sohn auf die Erde gekommen ist. In diesem zweiten himmlischen Buch geht es um die Auswirkungen Seines Sühneopfers.

Was sind die Resultate Seiner Erniedrigung, des Konflikts und Seines Sieges?

Was bedeutet das Leiden Christi für den erlösten Menschen?

Welche Segnungen sind damit verbunden?

Zum Inhalt des zweiten Buches, das in den Himmel gezeichnet ist:

- 1.Kapitel: Die verschafften Segnungen
- 2.Kapitel: Die sicheren Segnungen
- 3.Kapitel: Die Segnungen in der Schweben
- 4.Kapitel: Der Genuss der Segnungen

1.Kapitel: Das Tierkreiszeichen Steinbock



Es ist bemerkenswert, dass dieses zweite Buch mit dem Bock beginnt und mit dem Widder endet; beides sind Opfertiere, während es in den zwei Kapiteln dazwischen um die Fische geht. Bereits in dem Sternzeichen Steinbock taucht schon der Fische Schwanz auf. Bei der dritten Dekade ist ein Fisch (Delphin) zu sehen, und es gibt einen weiteren Fisch (Südlicher Fisch) im nächsten Tierkreiszeichen Wassermann. Erst dann folgt das Sternbild Fische. Dadurch wird die Schar der Erlösten im gesamten zweiten Buch repräsentiert.

Doch kommen wir zunächst auf das Tierkreiszeichen Steinbock zu sprechen. In allen alten Tierkreisen und auf allen Sternkarten finden wir einen Ziegenbock mit einem Fische Schwanz. In dem ägyptischen Tierkreis im Tempel von Dendera wird dieses Sternzeichen sogar als halb Bock, halb Fisch dargestellt und Hu-penius genannt, was „Opferstätte“ bedeutet.

In dem indischen Tierkreis wird der Steinbock von einem Fisch überholt. Es kann keinen Zweifel über die Bedeutung dieses Zeichens geben. Der Steinbock steht für das Sühneopfer von Jesus Christus; und der Fisch repräsentiert die Menschen, denen dieses Erlösungswerk gilt. Sobald wir zu dem Tierkreiszeichen Fische kommen, werden wir klarer sehen, dass es dabei um die erlöste Schar geht.



Der Bock kniet und sein Kopf ist gesenkt, ein Zeichen dafür, dass er am Sterben ist. Das rechte Bein ist unter dem Körper verschränkt, und er scheint unfähig zu sein, sich mit seinem linken Bein zu erheben. Der Fischschwanz dagegen scheint vital und lebendig zu sein.

Der hebräische Name für dieses Tierkreiszeichen lautet gedi und der arabische al gedi, was beides „Zicklein“ oder „der Ausgeschaltete“ bedeutet. Capricornus ist der lateinische Name für dieses Zeichen und bedeutet „Ziege“.

Es gibt 51 Sterne in diesem Tierkreiszeichen, 5 davon sind sehr bemerkenswert, einer sitzt im Horn, einer im Kopf des Steinbocks, und die restlichen drei befinden sich im Fischschwanz. Der hellste Stern heißt ebenfalls al gedi und der vierthellste daneben al gedi, was „das kommende Opfer“ bedeutet.

Andere Sterne in diesem Tierkreiszeichen heißen:

dabih (syrisch), al dabik und als dehabe (arabisch) – „das erlegte Opfer“
ma'asad – „der Erschlagene“
sa'ad al naschira - „die Aufzeichnung über den Ausgeschalteten“

Stimmt das nicht haargenau mit der Heiligen Schrift überein? Da gab es zwei Böcke!

3.Mose Kapitel 10, Verse 16-17

16 Als Mose dann aber eifrig nach dem Sündopferbock suchte, stellte es sich heraus, dass er verbrannt worden war! Da geriet er über Eleasar und Ithamar, die übrig gebliebenen Söhne Aarons, in heftigen Zorn und fragte: **17 „Warum habt ihr das Sündopferfleisch nicht an heiliger Stätte gegessen? Es ist ja doch hochheilig, und der HERR hat es euch gegeben, damit ihr die Schuld der Gemeinde wegschafft, indem ihr ihnen Sühne vor dem HERRN erwirkt.“**

3.Mose Kapitel 16, Verse 21-22

21 Aaron lege diesem Bock seine beiden Hände fest auf den Kopf, bekenne über ihm alle Verschuldungen der Israeliten und alle Übertretungen, die sie sich irgendwie haben zuschulden kommen lassen; er lege sie auf den Kopf des Bockes und lasse diesen durch einen bereitstehenden Mann in die Wüste fortschaffen. 22 So soll der Bock alle ihre Verschuldungen auf sich nehmen und sie in eine abgeschiedene Gegend tragen; (der Mann) soll ihn dann in der Wüste loslassen.

Hier haben wir die Vorschattierung auf den Tod und die Auferstehung von Jesus Christus.

Jesaja Kapitel 53, Verse 5-6

5 Und doch war Er verwundet (oder: durchbohrt) um unserer Übertretungen (oder: Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (oder: Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (= uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden. 6 Wir gingen alle in der Irre wie Schafe, ein jeder wandte sich seinem eigenen (oder: selbst erwählten) Wege zu; der HERR aber hat unser aller Schuld auf Ihn fallen lassen.

Jesus Christus hat Sein Leben für die Schafe dahingegeben.

Im ersten Kapitel des ersten Buches ging es um denselben Gesalbten, der sich als „Weizenkorn“ präsentierte. Hier sehen wir Jesus Christus, wie Er „stirbt“. Aber Er bleibt nicht allein, sondern bringt viel Frucht.

Johannes Kapitel 12, Vers 24

„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde hineinfällt (= hineingelegt wird) und erstirbt, so bleibt es für sich allein; wenn es aber erstirbt, bringt es reiche Frucht.“

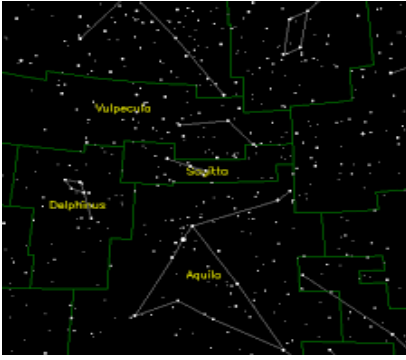
Der lebendige Fisch, der sich an dem Körper des sterbenden Bocks fortsetzt, bildet dennoch mit ihm zusammen einen einzigen Leib. Dieses Bild, welches keine Parallele in der Natur hat, bedeutet vollkommene, reine GNADE. Eine Menschenschar, die so groß ist, dass niemand sie zählen kann, hat durch den Tod ihres Erlösers ewiges Leben erlangt.

Astronomen haben bestätigt, dass die pervertierten Legenden der Griechen diesem Tierkreiszeichen nur „eine schwache Bedeutung“ geben und dass diese nicht das widerspiegelt, was es in Wahrheit bedeutet“.

Das alte Original offenbart eine prophetische Erkenntnis, die nur Der besitzt, Der wusste, dass „wenn die Zeit erfüllt ist“ Er Seinen Sohn senden würde.

Kommen wir nun zu den drei Sternkonstellationen, die uns drei Bilder über den Tod dieses Opferlammes und über Seine Auferstehung aufzeigen.

1. Sternkonstellation: Sagitta (der Pfeil)



Hier haben wir es nicht mit dem Pfeil des Tierkreiszeichens Schütze zu tun, sondern mit dem Pfeil, den Gott aussendet. Dieser Pfeil gilt nicht den Feinden Gottes, sondern Seinem Sohn.

Psalmen Kapitel 38, Vers 3

„Denn Deine Pfeile sind in Mich eingedrungen, und Deine Hand liegt schwer auf Mir.“

Jesaja Kapitel 53, Verse 4-5

4 Jedoch unsere Krankheiten (oder: Leiden) waren es, die Er getragen hat, und unsere Schmerzen hatte Er sich aufgeladen (vgl. Mt 8,17), während wir Ihn für einen Gestraften (oder: Gebrandmarkten), von Gott Geschlagenen und Gemarterten hielten. 5 Und doch war Er verwundet (oder: durchbohrt) um unserer Übertretungen (oder: Missetaten) willen und zerschlagen infolge unserer Verschuldungen (oder: Sünden): Die Strafe war auf Ihn gelegt zu unserem Frieden (= uns zum Heil), und durch Seine Striemen ist uns Heilung zuteil geworden.

Hiob Kapitel 6, Vers 4

„Denn die Pfeile des Allmächtigen stecken in Mir, deren brennendes Gift Mein Geist in sich einsaugt: Gottes Schrecknisse stellen sich in Schlachtordnung gegen Mich auf.“

Hier wird uns der Pfeil mitten im Himmel gezeigt, völlig isoliert, als ob er von einer unsichtbaren Hand abgeschossen worden wäre. Man sieht ihn auf seinem Flug durch die Himmel. Dabei handelt es sich um den Pfeil Gottes, der aufzeigen soll, dass die Erlösung einzig und allein vom himmlischen Vater abhängt. Es war Sein Wille, dass Sein Sohn dieses Opfer brachte. Es war nicht nur ein Werk der Gnade für die elendigen Sünder, sondern es war seit der ewigen Vergangenheit für den Ruhm Gottes in der ewigen Zukunft bestimmt worden.

Es gibt viele andere Sterne in den Himmeln, die auf einer geraden Linie positioniert sind, die sich sogar besser dafür eignen würden, als Pfeile zu

dienen. Warum sind gerade diese Sterne gewählt worden? Welche andere Erklärung gibt es dafür, als die der Offenbarung in den Sternen in dem himmlischen Buch, die vom Heiligen Geist inspiriert ist?

Es gibt über 18 Sterne in dieser Konstellation. Ihr hebräischer Name lautet *sham*, was „zerstörend“ oder „verlassen“ bedeutet.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt!>*